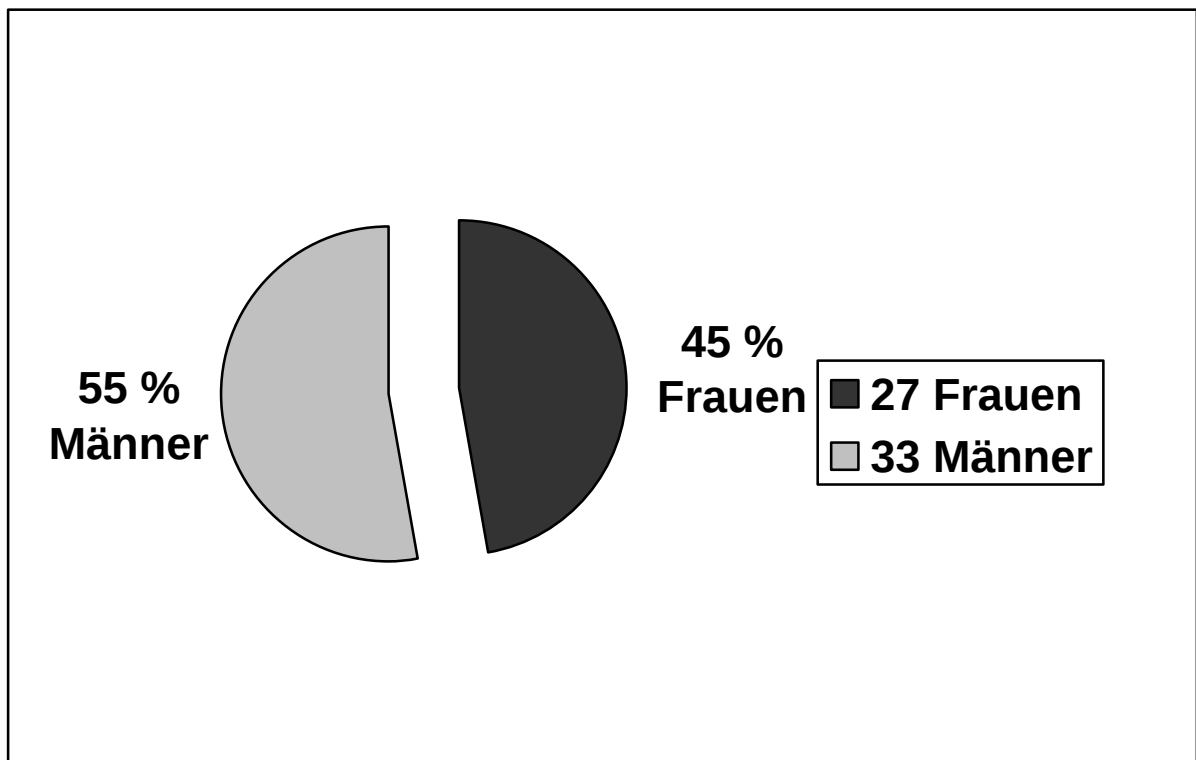


7.) Wohnungslosenbilanz Jugendliche

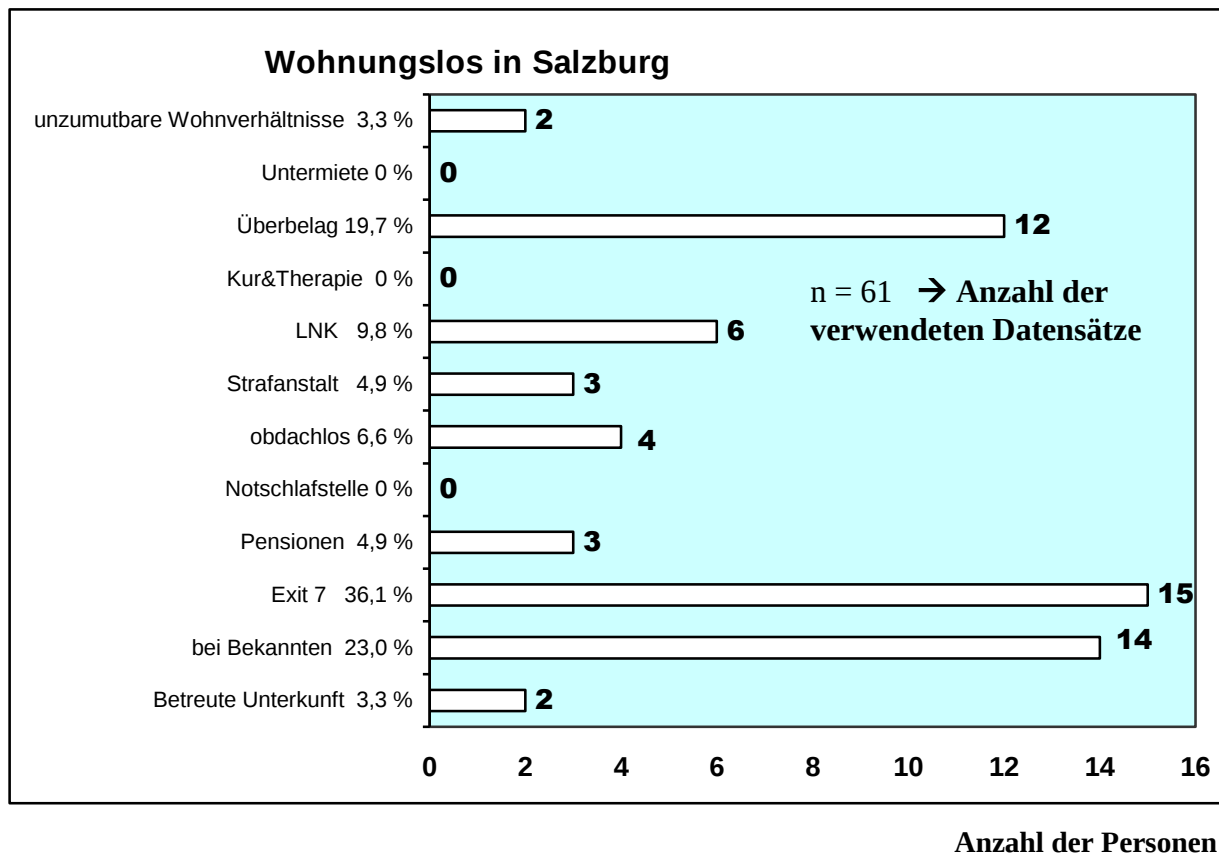
Oktober 2005

60 jugendliche Personen in Salzburg sind wohnungslos



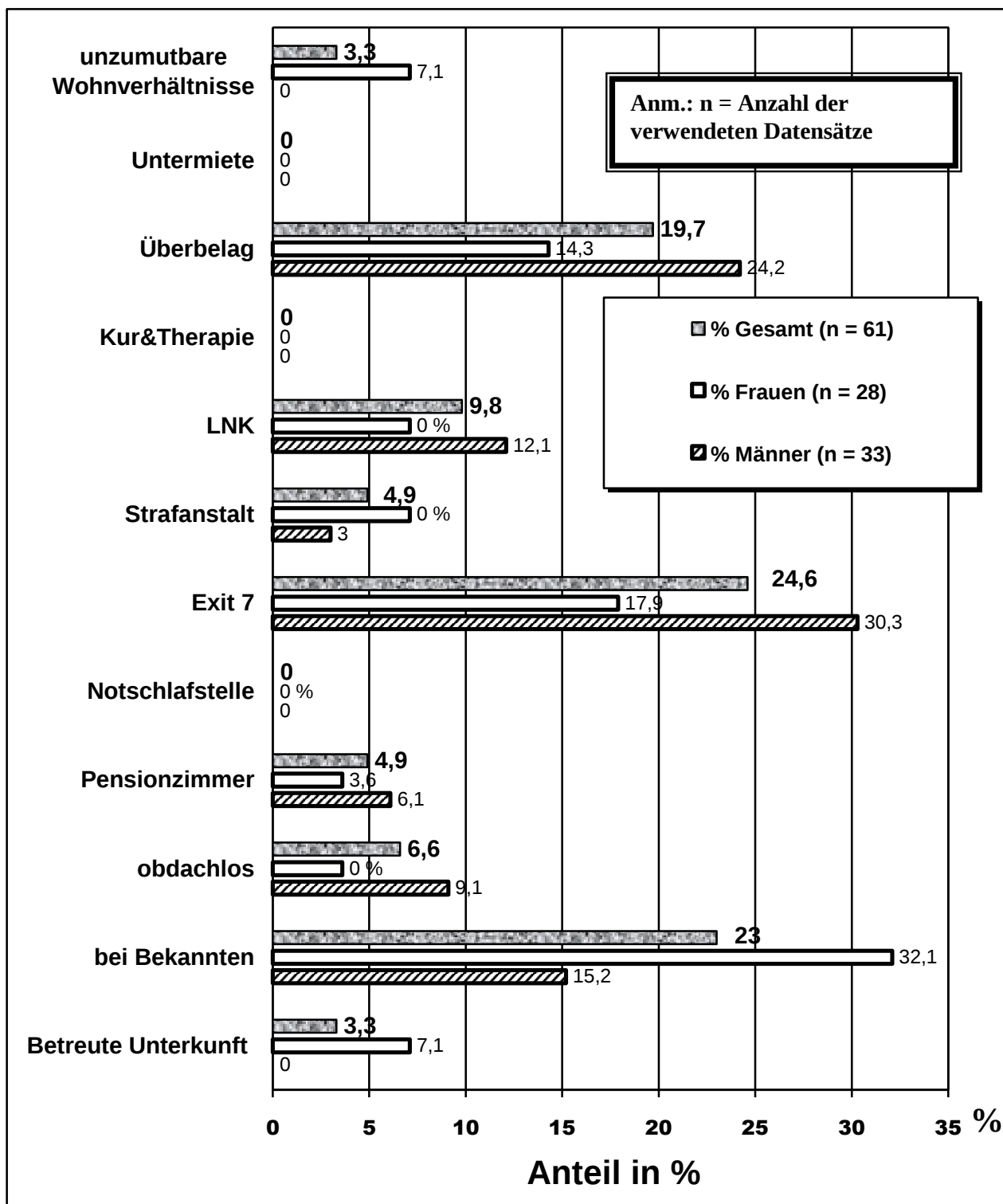
Im Jahr 2004 wurden 36 wohnungslose Jugendliche erhoben (19 Männer , 17 Frauen). Die geringer Zahl an Datensätzen im Jahr 2003 wie auch 2004 lässt trotz der deutlichen Steigerung auf 60 wohnungslose Jugendliche wenig Rückschlüsse auf eine Entwicklung der Anzahl wohnungsloser Jugendlicher zu (Erläuterung siehe Seite 5).

Wo werden wohnungslose Jugendliche Wohn - Notversorgt



- 6,6% oder 4 **Jugendliche** sind obdachlos, auf der Straße, in Abbruchhäusern, in Eisenbahnwaggons ...oder sonst unter freiem Himmel
- 3,3 % oder 2 **Jugendliche** sind in Betreuten Unterkünften wohnnotversorgt
- 24,6 % oder 15 **Jugendliche** sind im **Exit 7** (Jugendnotschlafstelle der Caritas) wohnnotversorgt
- 0 % oder 0 **Jugendlicher** ist im Zeitraum Oktober in einer Kur&Therapieeinrichtung
- 4,9 % oder 3 **Jugendliche** ist im Zeitraum Oktober in Salzburg inhaftiert
- 23,0 % oder 14 **Jugendliche** sind bei Bekannten wohnnotversorgt
- 4,9 % oder 3 **Jugendliche** sind in Pensionen und Herbergen wohnnotversorgt
- 9,8 % oder 6 **Jugendliche** sind wohnungslos und in der Christian Doppler Klinik stationär aufgenommen (LNK) aufgenommen
- 19,7 % oder 12 **Jugendliche** leben in derart beengenden Wohnverhältnissen, dass von Überbelag gesprochen werden muß
- 3,3 % oder zwei **Jugendliche** leben im Erhebungszeitraum in unzumutbaren Wohnverhältnissen

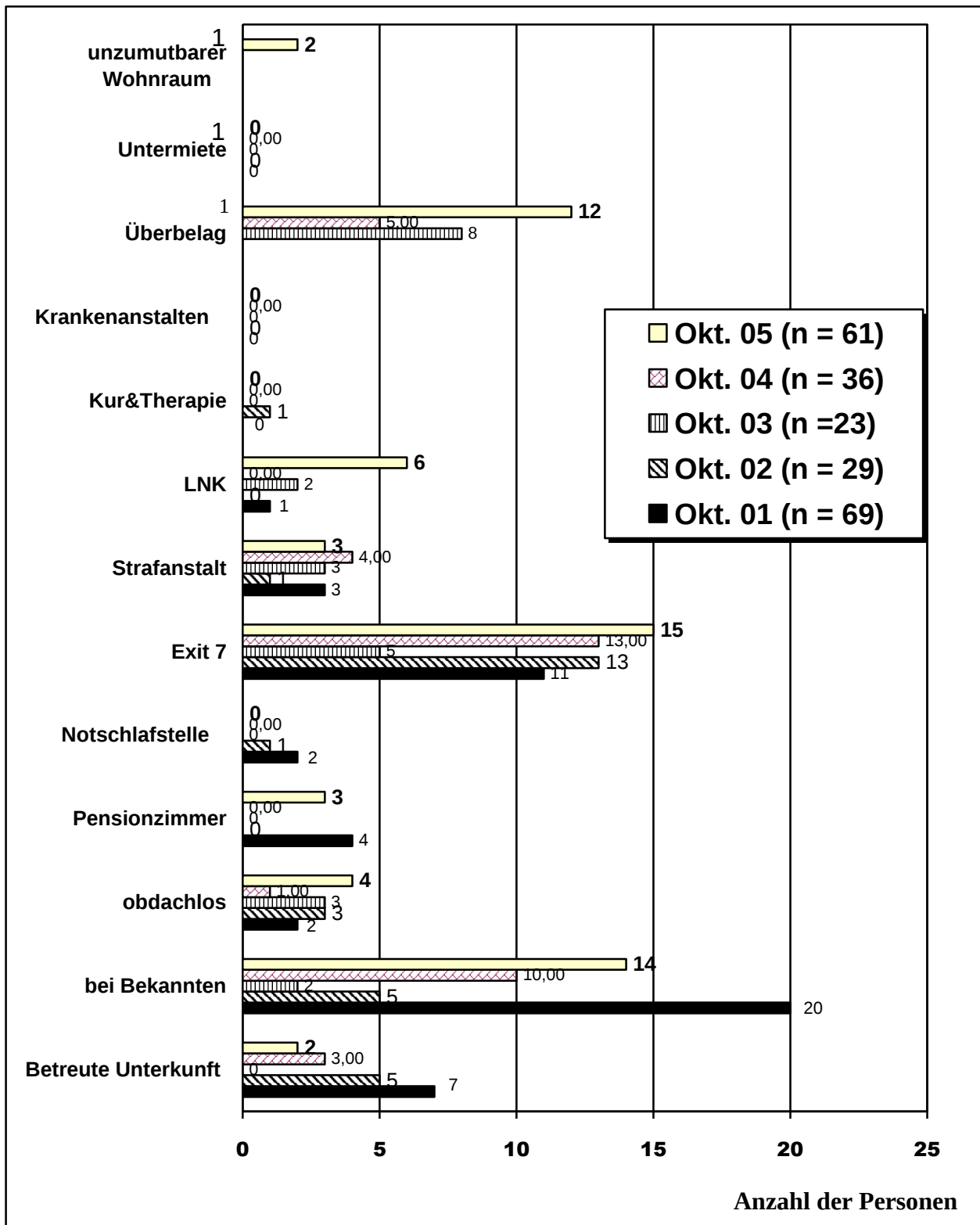
Geschlechtsspezifische Unterschiede



1

¹ Überbelag und Untermiete wurden erstmals 2003 erhoben

²Entwicklungen 2001 - 2005



¹ Untermiete und Überbelag wurden erstmals 2003 erhoben, unzumutbarer Wohnraum erstmals im Oktober 2005

Verschiebungen in den Kategorien

(Vergleich Oktober 2001 – Oktober 2005)

Erhöhte Wohnungslosenrate

Erhöhung des Überbelags
Die Jugendpsychiatrie hat diesmal wieder wohnungslose Jugendliche genannt
Steigerung bei Bekannten

Reduzierte Wohnungslosenrate

Durch geringe Anzahl der Datensätze macht eine quantitative Interpretation wenig Sinn. Aussagen über Entwicklungen im Bereich Jugendliche Wohnungslose sind daher nicht zu treffen, außer dass eben wenige wohnungslose Jugendliche Beratungs – und Betreuungseinrichtungen bekannt werden.

Methodisch ist zu erwähnen, dass nur jene Jugendliche in der Erhebung aufgenommen werden, deren Geburtsdatum, Anfangsbuchstabe des Familiennamens und Geschlecht bekannt ist.

Die Zahl der aufgenommen Datensätze hat sich 2005 im Vergleich zu 2004 von 36 auf 61 zumindest deutlich erhöht.

Altersverteilung bei wohnungslosen Jugendlichen

